

MAZ 19.02.14

Rückkehr der „Politputze“

Irmela Mensah-Schramm und Treysaer Schüler eröffneten gemeinsame Ausstellung



Das grüne Herz gegen Rassismus: Irmela Mensah-Schramm (2.v.l.) und die Gruppe der Schule im Ostergrund Treysa bei der Präsentation der Ausstellung. Foto: Klagholz

Treysa (jul). Bereits im vergangenen Jahr war sie zu Gast in der Schwalm, in der letzten Woche folgte der zweite Besuch in der Treysaer Schule im Ostergrund: Irmela Mensah-Schramm, die landesweit auch als „Politputze“ bekannt ist, eröffnete gemeinsam mit Schülern der Treysaer Schule eine Ausstellung mit dem Titel „Auch du kannst etwas tun! – Putzen gegen Rechts!“. Die Ausstellung zeigt eine Dokumentation des Projekttagess mit Irmela Mensah-Schramm im vergangenen Jahr, als die Schüler mit der

Symbole und Aufkleber mit rechten Parolen in Schwalmstadt zu entfernen, sowie einen Ausschnitt aus Mensah-Schramms eigener Wanderausstellung.

Mensah-Schramm habe darum gebeten noch einmal zu Besuch kommen zu dürfen, so Sandra Ackermann, Lehrerin an der Schule im Ostergrund, die das Projekt gemeinsam mit ihrer Kollegin Ellena Martin leitete. „Die Schüler waren absolut von ihr begeistert und freuen sich, dass sie noch einmal zu Besuch kommt“, erklärte Ackermann. Und auch Bürgermeister Dr. Gerald Näser,

der Schirmherr des Projekts war und sich sogar aktiv daran beteiligte, zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Berlinerin. „Sie bekommen es hin, dass ihre Botschaft wirklich bei allen ankommt“, sagte Näser. Schulleiter Timo Clobes erklärte abschließend noch einmal ausdrücklich: „Solche Projekte dürfen keine Eintagsfliege sein, deshalb müssen wir dieses Thema weiter verfolgen.“

Die Ausstellung ist nach kurzer Anmeldung noch bis zum 26. Februar für Schulen im Umkreis und Interessierte zu besichtigen.